

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Südost am 21. Juni 2011

Mahnwache Junge Nationaldemokraten am 28.05.2011

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Vorbemerkung:

Nach fast genau einem Jahr hat die Jugendorganisation der NPD am Samstag, den 28. Mai 2011, der hessischen Landeshauptstadt einen neuerlichen Besuch abgestattet.

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Südost möge daher beschließen:

1.) I. Der Magistrat möge berichten:

1.1) Wann wurde die Mahnwache der JN angemeldet und von wem?

1.2) Welche Redner wurden benannt?

1.3) Welche Schritte hat der Magistrat unternommen, um die beiden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom

25. September 2008 (*keinerlei Toleranz gegenüber jedweden Versuchen der NPD und anderer rechtsextremistischer und neonazistischer Gruppen ihre widerwärtige Propaganda zu verbreiten*)

und

25. März 2010 (*Ausschöpfung aller juristischen Mittel für die Verhinderung*)

umzusetzen und wie wird er die zukünftig Umsetzung sicherstellen.

1.4) Warum wurden der Ortsbeirat nicht wie verabredet über die Anmeldung der JN informiert

1.5) Wieso wurde die Bushaltestelle am Bahnhof nicht so verlegt, dass nichtsahnende Bürger nicht mitten in der Nazi-Mahnwache hätten aussteigen müssen?

Beschluss Nr. 0050

1. Der Antrag wird durch die Aussprache und den zusätzlich gegebenen Erläuterungen seitens des Vorsitzenden als erledigt angesehen.
2. Sollten Veranstaltungen ähnlicher Art auch künftig am Hauptbahnhof stattfinden, sollte ESWE-Verkehr die Haltestelle nicht direkt andienen, sondern den Fahrgästen die Möglichkeit eines vorherigen Ausstiegs einräumen.

+

+

Verteiler:

Dezernat IV z.w.V.
(Ziffer 2)

Knüttel
Ortsvorsteher